



In 40. Auflage

SINGEN Jahrbuch 2006: Ereignisse, Schicksale und gelebter Bürgersinn

Das Singener Jahrbuch ist längst ein gutes Stück Tradition der Stadt geworden und erlebt in diesem Jahr bereits seine 40. Auflage. Mit einer kurzweiligen und spannenden Präsentation führten Reinhild Kappes, Archivarin der Stadt, und Klaus-Michael Peter vom MarkOrPlan Verlag in das SINGEN Jahrbuch 2006 ein. Die Buchtaufe im bis auf den letzten Platz besetzten Casino der Altana Pharma AG wurde denn auch mit großem Beifall bedacht.

Die diesjährige Ausgabe des SINGEN Jahrbuchs beweist: Das Leben in der Hohentwielstadt und ihren Ortsteilen lohnt sich. Die Themen sind wie immer bunt gemischt, von sportlichen Ereignissen bis hin zu Geschichtlichem. Überwiegend ist der Inhalt: 280 Seiten mit zwei Schwerpunkten und 40 Beiträgen. Zahlreiche Fotos lassen das Werk zudem zu einem schönen farbigen Buch werden.

Singen ist die Stadt der Wirtschaft, sie lebt von und mit ihren Unternehmen. Deshalb freute es Oberbürgermeister Oliver Ehret ganz besonders, dass die Altana Pharma AG in diesem Jahr als Gastgeber für die Präsentation des Jahrbuchs agierte und das Unternehmen auch den ersten thematischen Schwerpunkt im Buch bildet. Die Altana Pharma AG habe sich in den letzten Jahren zu einem der größten Arbeitgeber in Singen entwickelt. Die Partnerschaft für dieses Buchprojekt werte er auch als ein Stück Bekenntnis und Verbundenheit zu Singen und der Region, so OB Oliver Ehret.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt das Thema „60 Jahre Kriegsende“ dar. Reinhild Kappes ergriff in ihrer Funktion als Stadtdachivarin die Aufgabe der umfassenden Dokumentation. „Ihr gelang es, eine Szenerie von erschreckender Re-

alität zu erzeugen“, so Klaus-Michael Peter.

Das Buch beleuchtet wichtige Meilensteine, die in den vergangenen Monaten in Singen gelegt wurden. Ein sportliches Highlight war die Deutschlandtour. Die Zuschauer erlebten im vergangenen August eindrucksvoll, was diese Stadt und ihre Bürger zu leisten vermögen, wenn gemeinsam an einem Ziel gearbeitet wird. Die beeindruckende Leistung und das bemerkenswerte bürgerschaftliche Engagement zahlloser ehrenamtliche Kräfte haben überall großen Eindruck hinterlassen.

Auch das momentan größte und ambitionierteste Singener Bauprojekt darf nicht fehlen, gewinnt es doch zunehmend Konturen und so langsam kann man sich vorstellen, wie die künftige Stadthalle hinter dem Rathaus aussehen wird. Nach 30 Jahren um das Für und Wider eines solchen Projekts konnte 2005 mit dem Spatenstich der symbolische Akt des Baubeginns vollzogen werden.

Wie kaum jemals nach dem Krieg befinden wir uns in einer Zeit der Veränderungen und Umstrukturierungen. Dies hat sich dramatisch im vergangenen Jahr gezeigt, als die Nachricht von einem Stellenabbau bei Alcan Singen erreichte. Wie der „Global Player“ Alcan damit umgeht, verdeutlicht ein Beitrag im Jahrbuch, in dem Werksleitung und Betriebsrat aufzeigen, wie sie im Interesse der Erhaltung möglichst vieler Arbeitsplätze und der Schaffung von Zukunftsperspektiven vorbildlich zusammenarbeiten.

Die Schicksale von Menschen in Singen nehmen wie immer einen wichtigen



Präsentation des SINGEN Jahrbuchs: Altana-Werkeleiter Dr. Rainer Wiartalla, Oberbürgermeister Oliver Ehret, Stadtdachivarin Reinhild Kappes, Altana-Vorstandsmitglied Andreas Görwitz und MarkOrplan-Chef Klaus-Michael Peter (von links).

Platz im neuen Jahrbuch ein. Der Beitrag über Prälat August Ruf, dem unvergessenen und bis heute verehrten Singener Stadtpfarrer, ist gewissermaßen Vorbote für die Gedenkfeier des Singener Ehrenbürgers, dem letzten Jahr die Ehre zuteil wurde, in Jerusalem die Gedenkstätte Yad Vashem „Gerechter unter den Nationen“ zu werden.

Was wäre eine Stadt ohne das vielfältige und so reiche Engagement der Bürgerschaft? In vielen Beiträgen kann der Leser – einem roten Faden gleich –

eindrucksvolle Beispiele gelebten Bürgersinns erfahren. Das kulturelle

Das Jahrbuch ist für Singen gelebte Geschichtsschreibung.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

und gesellschaftliche Leben Singens lebt davon.

Wichtig im Jahrbuch ist auch die Chro-

nik. Über 500 Meldungen der Stadt mit allen Daten, Fakten, Zahlen sind im SINGEN Jahrbuch nachzulesen.

Die Auflage ist limitiert und kann im örtlichen Buchhandel und bei der Tourist Information in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13 (zum Preis von 10,80 Euro), erworben werden.

Abos nur noch direkt bei: MarkOrPlan Agentur & Verlag, Email info@MarkOrPlan.de, Telefonnummer 977150, Fax 977151.

Vogelgrippe

Beobachtungsgebiet aufgehoben

Seit dem 11. Mai sind alle Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete im Landkreis Konstanz aufgehoben. Möglich wurde dies, da seit Mitte April keine weiteren Fälle der Vogelgrippe im Kreisgebiet aufgetreten sind.

Entsprechend den Vorgaben des Landratsamtes wird die Stadt Singen weiterhin tote oder erkrankte



Wasservogel, Greifvögel und Rabenkrähen einsammeln. Sonstige Singenvögel können von den Bürgern selbst eingesammelt und in einer Plastiktüte über den Restmüll entsorgt werden. Tote Vögel sollten grundsätzlich nie mit bloßen Händen angefasst werden, allgemeine Hygienemaßnahmen – wie anschließendes Händewaschen – sind zu beachten.

Lediglich für Geflügelhalter in einem Streifen entlang des Bodensees und des Rheins gibt es noch Beschränkungen, die Gemarkung Singens ist davon nicht betroffen.

24 Grad warmes Wasser lädt ins Aachbad ein

Auch dieses Jahr waren die Witterungsverhältnisse in den ersten Tagen nach der Aachbaderöffnung wechselhaft. Doch die Badegäste im Singener Freibad können, zumindest was das Wasser angeht, auf komfortable Temperaturen bauen.

Im Aachbad arbeitet seit der letzten Badesaison bundesweit eine der modernsten und ökologischsten Heizungsanlagen zur Wasserverwärmung. Eine moderne ökonomische und ökologische Heizung über Solarabsorber in Verbindung mit einer leistungsfähigen „Wasser-Wasser-Wärmepumpe“ sorgt für durchschnittlich 24 Grad Wassertemperatur.

Dem Minister die Stärken des Hegau-Gymnasiums aufgezeigt

Der baden-württembergische Kultusminister Helmut Rau besuchte auf Einladung von Schulleiter Dr. Andreas Uhlig das Singener Hegau-Gymnasium.

Begrüßt von Lateinschülern in römischen Gewändern, konnte sich der Minister bei einem Rundgang ein Bild von der Schule machen. Dabei legten Schulleiter Dr. Uhlig, Oberbürgermeister Oliver Ehret und Schulbürgermeister Bernd Häusler Wert darauf, die Diskussionen der vergangenen Monate abzuwickeln und stattdessen die Stärken des Hegau-Gymnasiums und dessen Potenzial in den Vordergrund zu stellen.

Nachdem sich der Minister mit Schülern des Politik-Leistungskurses über

Aspekte der Bildungspolitik unterhalten hatte, konnten im Anschluss die

Singen wird nach dieser Klärung nun alles daran setzen, am Hegau-Gymnasium die Raumsituation für die Schülerinnen und Schüler endlich zu verbessern. Mit dem Beschluss des Gemeinderates zur Erweiterung und zum Ausbau des Hegau-Gymnasiums sind die Weichen dafür gestellt.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Elternvertreter ihre Anmerkungen und Anregungen anbringen. Dabei verkün-

dete Minister Rau seine Entscheidung, dem neuen zweizügigen Gymnasium in Engen für dieses eine Jahr drei Eingangsklassen zu gewähren. Laut Minister Rau wird es ab dem kommenden Jahr dann nur noch zwei Eingangsklassen in Engen geben.

Oberbürgermeister Ehret nahm diese Mitteilung, die sich bereits im Vorfeld angedeutet hatte, zur Kenntnis. Singen werde nach dieser Klärung nun alles daran setzen, am Hegau-Gymnasium die Raumsituation für die Schülerinnen und Schüler endlich zu verbessern.

Mit dem Beschluss des Gemeinderates zur Erweiterung und zum Ausbau des Hegau-Gymnasiums sind die Weichen dafür gestellt.



Dank für beeindruckende sportliche Leistungen: Oberbürgermeister Oliver Ehret, Regierungspräsident Sven von Ungern-Sternberg (ganz rechts) und der südbadische Sportpräsident Gundolf Fleischer (obere Reihe, Viertes von links) zeichneten Mannschaften und Senioren bei der südbadischen Sportlehrerung im Singener Rathaus aus.

Südbadischer Sportlerempfang in Singen: 134 Ehrungen und viele lobende Worte

Zum dritten Mal durfte Singen den Südbadischen Sportlerempfang für Mannschaften und Senioren aus dem Verbandsgebiet des Badischen Sportbundes ausrichten. Oberbürgermeister Oliver Ehret konnte dazu im Bürgersaal des Rathauses den Regierungspräsidenten Sven von Ungern-Sternberg und den Präsidenten des Badischen Sportbundes und designierten Staatssekretär im Landesfinanzministerium, Gundolf Fleischer, begrüßen.

Singen sei eine Sportstadt und werde dies auch bleiben, bekräftigte OB Ehret. Die Aktiven und Ehrenamtlichen in den Sportvereinen leisteten einen enorm wichtigen Beitrag für unsere Gesell-

schaft. Daher sei es für Singen immer eine Freude, den Rahmen für solche Ehrungen zu stellen.

Die Aktiven und Ehrenamtlichen in den Sportvereinen leisten einen enorm wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Regierungspräsident Dr. Sven von Ungern-Sternberg bekundete seinen Respekt vor den Erfolgen, die südbadischen Mannschaften und Einzelsportler im vergangenen Jahr erringen konnten.

Hochachtung zollte auch Sportpräsident Gundolf Fleischer, wobei er insbesondere die Leistungen der Seniorinnen und Senioren hervorhob, die erstaunliche Erfolge bei Welt- und Europameister- sowie Deutschen Meisterschaften erzielen konnten.

134 Sportlerinnen und Sportler wurden geehrt, darunter auch welche aus Radolfzell, Engen, Rielasingen-Worblingen, Volktershausen und Aach.

Mit dem Engener Thomas Straub, der für den Stadttürverein Singen startet, befand sich übrigens auch ein Sportler aus den Singener Vereinen unter den Geehrten.



Politik trifft Schule: Ministerbesuch im Singener Hegau-Gymnasium.

Dr. Oexle verabschiedet – Semsli rückt nach



Stadttr Dr. Joachim Oexle hatte darum gebeten – und die Ratskollegen und -kollegen stimmten seinem Wunsch, aus dem Singener Gemeinderat auszusteigen, zu. Dr. Oexle schaffte bei der Kommunalwahl 2004, als Vertreter der Neuen Linie den Sprung in den Gemeinderat. Oberbürgermeister Oliver Ehret dankte ihm nun für sein gezeigtes Engagement und verband dies mit dem Wunsch, dass Dr. Oexle gemeinsam mit seiner Frau auch weiterhin aktiv am Stadtleben teilnehmen möge. Nach dem Ergebnis der Kommunalwahlen wird Lukas Semsli für Dr. Oexle in das Ratsgremium nachrücken.

SBG-Fahrpläne übers Internet

Die Fahrpläne aller Buslinien der SBG Südbadenbus GmbH sind jetzt im Internet unter www.suedbadbus.de als pdf abrufbar. Viele Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel kennen diesen Service der SBG bereits und haben ihn in den letzten Wochen vermehrt. Aufgrund einer Programmumstellung waren die Dateien seit dem letzten Fahrplanwechsel im Dezember nicht verfügbar. Jetzt sind die pdfs wieder zum Herunterladen und Ausdrucken hinterlegt.

Das Liniennetz des SüdbadenBus erstreckt sich über acht Landkreise vom Schwarzwald bis zum Bodensee. Insgesamt 156 Linien mit einer Gesamtstreckenlänge von über 5000 Kilometern und ca. 7000 Haltestellen werden von dem Regionalunternehmen bedient.

500 Busse und 1000 Fahrer sind übrigens täglich in Südbaden und bis in die Schweiz und nach Frankreich für die SBG unterwegs.

Aus den Fraktionen

CDU Förderung und Stärkung von Bürgern im Ehrenamt

In einem Antrag an OB Ehret hat sich die CDU-Gemeinderatsfraktion dafür eingesetzt, geeignete Maßnahmen vorzuschlagen – wie z. B. Ehrenamtspreis oder Ehrenamtstag – um das Ehrenamt in der Stadt Singen zu stärken.

Zur Begründung führt die CDU-Fraktionsvorsitzende Veronika Netzhammer aus, dass weit über 30 000 Menschen in Singen sich Tag für Tag für andere oder für die Gemeinschaft engagieren. In über 200 Vereinen und Organisationen seien sie freiwillig, in ihrer Freizeit und unentgeltlich in fast allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv. „Ohne sie wäre unsere Gemeinschaft ärmer und weniger menschlich; ohne ihren Einsatz müssten wir alle auf Leistungen verzichten, die für uns längst selbstverständlich geworden sind, z. B. bei Sport im Verein oder bei Feuerwehr und Hilfsorganisationen, ohne deren ehrenamtliche Helfer Katastrophenfälle nicht zu bewältigen wären“, so der Singener Stadttr Jürgen Schröder.

Wo Ehrenamtliche sich engagierten, würden sie dies überzeugt und professionell tun. Sie redeten nicht viel über ihr Engagement, sondern täten einfach das, was ihnen wichtig ist, was ihren Wertvorstellungen entspricht, was sie gut können und gern tun und was ihnen darum Spaß macht. Ehrenamtliche Tätigkeit wirke in alle Lebensbereiche hinein. Sie sei Ausdruck der Verantwortung des Einzelnen für eine soziale, nur im Miteinander funktionierende Gesellschaft. Nur auf der Grundlage „hauptamtlicher“ bezahlter Arbeit könne ein Gemeinwesen nicht existieren; es sei vielmehr angewiesen auf das freiwillige, nicht auf Entgelt ausgerichtete Mitwirken seiner Bürgerinnen und Bürger. Diese Personen sollten mehr gefördert und unterstützt werden. Daher hält die CDU-Fraktion es für dringend notwendig, ihnen gegenüber auch von Seiten der Stadt die Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen, die ihnen gebührt.

Veronika Netzhammer
CDU-Fraktionsvorsitzende

CDU informiert sich in Singener Krankenhausnotaufnahme

Angesichts der Beschwerden einiger Notfallpatienten über zu lange Wartezeiten im Singener Krankenhaus traf sich die CDU-Fraktion mit den für den Notdienst verantwortlichen Ärzten, Schwestern und Verwaltungsmittgliedern unter der Leitung von GmbH-Geschäftsführer Friedbert Lang in den

Räumlichkeiten der neuen Notaufnahme

Es sei viel Geld in die Hand genommen worden, um die Notaufnahme im Singener Krankenhaus zu optimieren, es sei deshalb das Anliegen der Fraktion, sich vor Ort über das Notfallmanagement zu informieren, sagte Fraktionsvorsitzende Veronika Netzhammer zu Beginn des Treffens. Die Fraktionsmitglieder zeigten sich beeindruckt von Zahl und Ausstattung der neuen, nimmere in eine interessante und eine chirurgische Abteilung gegliederten Räumlichkeiten. Bei allen Behandlungsplätzen sei eine ständige Überwachung möglich, Patienten mit noch unklarer Diagnose seien in der Notaufnahme sicherer als auf einer Station, auch wenn sie bei starker Inanspruchnahme der Notfallambulanz sehr beengt oder sogar auf dem Flur stehen müssten, erklärten die Ärztevertreter. Eintreffende Notfallpatienten müssten nach Schweregrad und nicht nach Wartezeitkriterien behandelt werden. Oftmals sei nicht sicher, ob ein eingelieferter Patient noch operiert werden müsse. Bis zur Entscheidung dürfe er wegen der dafür notwendigen Narkose weder Essen noch Trinken erhalten. Das Krankenhaus sei primär für Patienten vorgesehen, die von niedergelassenen Notfallärzten zu stationärer Aufnahme eingewiesen werden. Für die Behandlung ambulanter Notfälle erhalte das Krankenhaus weniger als die Hälfte der Abrechnungspunktwerte, die ein niedergelassener Notarzt dafür bekomme. Der Ärztemangel sei ein zusätzlicher Faktor, der sich auswirke. Friedbert Lang nannte Zahlen. Von 4000 Notfallpatienten jährlich sei deren Anzahl in den letzten Jahren auf 25 000 angestiegen. Viele davon kämen sofort ins Krankenhaus, weil der Hausarzt nicht erreichbar sei und die Wege zu den Notärzten oft sehr weit seien. Abhilfe für diesen Missstand erhofft er sich von der Politik. Hierfür habe man auf Landesebene bereits eine Arbeitsgruppe eingerichtet, in der er mitarbeite.

Insgesamt sei die Diskussion sehr fruchtbar gewesen, habe vieles aufgeklärt und die Anstrengungen des Krankenhauses sichtbar gemacht, die schwierigen Umstände für die Patienten optimal zu handhaben, was sich die Mehrheit der Fraktion am Ende ihres Besuchs einig. Eine für Laien verständlichere Aufklärung der Patienten wie auch der begleitenden Angehörigen über mögliche Behandlungsverzögerungen könnte vielleicht zu einem besseren Verständnis von nicht zu verhin-dern den Engpässen in der Notaufnahme führen.

Inge Kleij,
CDU-Fraktion

2. Sporttag der städtischen Kindergärten

200 kleine Sportler hatten ihren großen Spaß

Rund 200 Kinder nahmen am zweiten Sporttag der zehn städtischen Kindergärten im Münchried-Stadion teil. Die kleinen Sportler im Alter von drei bis sechs Jahren absolvierten in kleineren Gruppen verschiedene Stationen – wie Torwandschießen, Hürdenlauf, Weitsprung, Trampolin springen und einen 400-Meter-Lauf. Nicht nur die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei, sondern auch die Eltern, die die Erzieherinnen tatkräftig unterstützten. Alle, ob Groß oder Klein, zeigten sich von diesem Sporttag begeistert.



Letzte Saison in der Kunsthalle - Abo-Ring „C“

Jede Menge Spannung und Theatervergnügen garantiert

Es tut sich viel im fünfteiligen Mittleren Ring „C“ der Kunsthalle. Angefangen bei der recht aufregenden Polit satire von Pierre Savail über die „Schachnovelle“ von Stefan Zweig bis hin zu „Ein spanisches Stück“ von Yasmina Reza – die Fünftelreihe Aufführungsreihe „C“ – gespielt wird jeweils fast ausnahmslos am Samstag um 20 Uhr – hat viel Tiefgang und lässt auch für Freunde der reinen Unterhaltung keine Wünsche offen.



Volker Brandt

„Schwarzgeld für weiße Tauben“, so heißt die Polit satire von Pierre Savail (die deutsche Fassung stammt von Christian Wölfler), die am Samstag, 7. Oktober, mit Volker Brandt und Sibylle Nicolai Peek, Susanne Meikl und Rudolf Othah über die Bühne geht: Um einen Skandal zu vermeiden, will der Herr Minister seine verehrte Gattin dazu überreden, der Erpressungsforderung von Boulouan – mit ihm einen Karibikurlaub zu verbringen – nachzukommen. Allerdings läuft die Geschichte in eine ganz andere Richtung.

Am Samstag, 2. Dezember, kommen die Kammertheater Hamburg mit dem Stück „Sechzehn Verletzte“ von Elisam Kraiem (Deutsch von Bernd Samland). Star-gast an diesem Abend ist kein Geringer als der bekannte Schauspieler Michael Degen. Im Stück landet der junge Palästinaer Mahmud durch eine Schauer- ferscherbe in der Bäckerei von Hans in Amsterdam. Beide verbindet die Fußballleidenschaft. Mahmud lebt illegal in den Niederlanden und arbeitet nun in der Bäckerei mit. Mit der jungen Bäckergehilfin Nora erwartet er ein

Kind. Vorübergehende Konflikte gibt es für ihn, als er erfährt, dass Hans Jude ist. Der überrascht ihn eines Nachts mit Sprengstoff und Zünder in der Bäckerei. Am nächsten Morgen wird Amsterdam von einer Explosion erschüttert. Hans hört in den Nachrichten, dass es acht Tote und 16 Verletzte gegeben hat. Er hat das Konzentrationslager überlebt, jetzt holt ihn die Geschichte ein.

Unter der Regie von Frank Matthus zeigt das Euro Studio Landgraf am Samstag, 13. Januar 2007, „Die Schachnovelle“ von Stefan Zweig mit Gerd Silberbauer, Walter Holub, Claudia Buser, Jörg Walter in den Hauptrollen: Auf einem Passagierdampfer treffen der Schachweltmeister Mirko Zentovic und der prominenten Anwalt Dr. Bertram zusammen. Der hatte in Gestapohaft das Schachspiel als intellektuellen Widerstand gegen



Anja Kling

Das Tourneetheater Thespiskarren, Hannover hat sich der Komödie „Mond-scheintarif“ nach dem Romanerfolg von Ildiko von Kürthy angenommen und präsentiert sie am Sonntag, 11. Februar 2007, mit Anja Kling, Gerit Kling und anderen. Die Regie führt Katja Wolff. Im Stück wartet die junge Fotografin Cora Hüsch den dritten Tag auf einen Anruf ihres Traummannes Dr. Daniel Hoffmann, mit dem sie eine Liebesnacht

verbrachte. Als sie beinahe aufgegeben hat, nimmt die Geschichte eine unerwartete Wendung.

Zum krönenden Abschluss im mittleren Ring „C“ zeigt das Euro-Studio Landgraf am Samstag, 17. März 2007, das Schauspiel „Ein spanisches Stück“ der Erfolgsautorin Yasmina Reza, in deutscher Sprache von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel. Die Regie hat Manfred Zapatka, der ausnahmsweise nicht auf der Bühne steht. Dafür sind jedoch Heidemarie Wenzel, Susann Ugé, Carsten Klemm und andere zu sehen: Pilar ist verliebt und will bei einer Familienfeier ihren beiden Töchtern den Witwer Fernand vorstellen. Die sind entsetzt, weil er jünger ist als ihre Mutter. Sie sind beide Schauspielerinnen: Die jüngere Nuria ist ein Filmstar, Aurelia, mit einem uninteressanten Mathematikler verheiratet, spielt unpopuläre Stücke im Vorstadtheater.



Michael Degen

Fassungssolo erlebt Fernand die Sticheleien, Streitereien und Gemeinheiten beim Familienfest. – Eine lustige und zugleich traurig stimmende Familienkomödie im bekannten Stil dieser französischen Autorin, atmosphärisch, musikalisch.

Abonnements gibt es zu 45, 65 und 75 Euro; ermäßigt für Jugendliche, Studenten, Schwerbehinderte, Wehr- und Zivildienstleistende, Pflegeeltern und Sozialpassinhaber zu 36, 52,40 und 60 Euro bei der Stadt Singen, Abteilung „Kultur & Touristik“, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262.

Stadtjugendpflege Singen

Noch Plätze frei im Feriensommer

Ein kleiner Trost für diejenigen, die sich noch nicht anmelden konnten: Bei einigen Feriensommer-Veranstaltungen sind noch Plätze frei.

Mehrtägige Angebote mit Übernachtung

- Nr. 7 vom 7. bis 11. August: „Outdoor im Allgäu“ für 12- bis 17-Jährige (120 Euro/90 Euro/25 Euro)
- Nr. 16 vom 14. bis 20. August: „Freizeit in Zimmern“ für 9- bis 12-Jährige (140 Euro/105 Euro/35 Euro)
- Nr. 37 vom 28. August bis 1. September: „Sennhohwoche“ für 7- bis 10-Jährige (80 Euro/60 Euro/25 Euro)

Mehrtägige Angebote ohne Übernachtung

- Nr. 24 vom 17. bis 18. August: „Abenteurland Sport III“ für 13- bis 15-Jährige (6 Euro)
- Nr. 38 vom 29. August bis 3. September: „Mitmachzirkus“ ab 7 Jahre (15 Euro)
- Nr. 41 vom 4. bis 8. September: „Kinder-Aktiv-Woche III“ für 6- bis 10-Jährige (5 Euro)
- Nr. 42 vom 5. bis 6. September: Spielbus „Siedler von Catan“ (ohne Anmeldung) für jeden (Aachbad-Eintritt)
- Nr. 52 vom 14. bis 16. September: „MTV-Dance-New Style“ für Mädchen ab 13 Jahre (6 Euro)

Tagesangebote

- Nr. 14, 11. August: Märchenabend „Baum und Wald“, ab 6 Jahre (3 Euro). Die Eltern sind auch herzlich eingeladen.
- Nr. 28, 20. August: „Väter-Kinder-Ausflug“, ab 8 Jahre (5 Euro)
- Nr. 32 und 33, 23. bzw. 24. August: „Mit dem Schlauchboot I“ für 12- bis 17-Jährige (10 Euro)
- Nr. 40, „Kanufahren in Iznang“, ab 30. August: 8 Jahre (6 Euro)
- Nr. 45, 6. September: „Reise zu den Sternen II“ für 6- bis 9-Jährige (1,50 Euro)
- Nr. 47, 8. September: „Reise zu den Sternen I“ für 10- bis 14-Jährige (1,50 Euro)

Weitere Informationen zum Feriensommerprogramm 2006 bei der Jugendpflege Singen, Freiheitstraße 2, 78224 Singen, Telefon: 85-547, www.jugendpflege-singen.de.

Jazz Club Singen

Peter Apfelbaum & „The New York Hieroglyphics“

Ein wahrlich außergewöhnliches Septett kommt am Freitag, 26. Mai, 20.30 Uhr, in die „Gems“ (Mühlenstraße 13) nach Singen. Die Großformation „Hieroglyphics Ensemble“, die vom Saxophonisten, Pianisten und Schlagzeuger Peter Apfelbaum 1977 im Alter von 17 Jahren gegründet wurde, repräsentiert wie kaum eine andere Gruppe die Melting-Pot-Gesellschaft.

Pulsierende Rhythmen aus Westafrika, und der Karibik, Klangfarben aus Indien und der ganzen Welt vereinen sich mit Elementen aus Jazz, Rock oder Reggae zu einem homogenen Ganzen, das sich ungestraft World Music nennen darf. Reservierung unter der Telefonnummer 07731/66557. Vorverkauf: Buchhandlung „Leseleut“.

Sprechstunde des Stadtseniorenrates

Der Stadtseniorenrat hat eine Sprechstunde für das Anliegen der Senioren eingeführt: Jeweils am ersten Dienstag des Monats von 10 bis 11.30 Uhr im Singener Rathaus (Zimmer 20).

Singen aktiv: Vorstand bestätigt



Die nunmehr über 200 Mitglieder des Singener Standortmarketingvereins „Singen aktiv“ haben ihren Vorstand unter dem Vorsitzenden Dr. Gerd Springe einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Bei der Jahreshauptversammlung in den Räumlichkeiten der Firma Breyer wurden die Mitglieder über gegenwärtig diskutierte und anstehende Projekte wie Innenstadtl-Überdachung, Stadthalle und Hegau-Tower informiert. Erstmals nahm Oliver Ehret in seinem Amt als Oberbürgermeister an einer Jahreshauptversammlung von Singen aktiv teil.



Im Singener Ortsteil Hausen auf der neu geschaffenen Halbinsel in der Aach hat der Flussregenpfeifer (kleines Bild) sein Nest zwischen Kieselsteinen angelegt.

Flussregenpfeifer fühlt sich in Hausen wohl

Er rollt wie auf Rädern über den Kies oder Schlamm, bleibt plötzlich stehen und verharrt regungslos auf der Suche nach Insekten, Spinnen oder Würmern. Auffallend ist der zitronengelbe Augering; der Flussregenpfeifer.

Sein Lebensraum sind die Schotterinseln und flachen Ufer unverbauter Flüsse. Heute kann er fast nur noch

von Menschen geschaffene „Ersatzbiotope“ besiedeln: vegetationsfreie Kiesflächen oder kaum bewachsene Rohböden in Wassernähe. Im Singener Ortsteil Hausen auf der neu geschaffenen Halbinsel in der Aach kann er für sein Nest eine Mulde zwischen Kieselsteinen anlegen.

Der Flussregenpfeifer, aber auch andere

re Vögel – vor allem Enten – wurden letztes Jahr bereits beobachtet, wie sie versuchten, ein Zuhause für ihre Jungen zu schaffen. Durch laufende Störungen, vor allem durch Hunde, ist ihnen das aber nicht gelungen. So soll jetzt durch die Abtrennung eine beruhigte Zone geschaffen werden, die es den Vögeln ermöglicht, ihren Nachwuchs groß zu ziehen.

Bürgertipps willkommen

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention ein Hinweistelefon eingerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger jeweils Mitteilungen hinterlassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte. Unter Telefon 85-655 nimmt die Stadt jederzeit Hinweise, Anregungen und Beschwerden entgegen. Ein Sprachspeicher ermöglicht, dass die Bürger ihre Meldungen unabhängig von den sonst üblichen Sprech- und Dienstzeiten machen können.

Für allgemeine Fragen an die Stadt steht die Rufnummer 85-0 zur Verfügung. Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter Notruf 110 erreichbar.

Blut spenden in Schlatt

Das DRK führt am Dienstag, 30. Mai, von 14 bis 19.30 Uhr in der Höhenkrähenhalle (Dorfstraße) in Schlatt eine Blutspendeaktion durch. Die Einwohner von Singen und Umgebung sind aufgerufen, sich recht zahlreich daran zu beteiligen. Ganz dringend werden Spender gesucht, die eine rhesus-negative Blutgruppe haben. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Erstspender bis zu 60 Jahre müssen in sehr gutem Gesundheitszustand sein.

Wer jemals an einer Malaria oder Hepatitis C erkrankt war, darf nicht spenden. Für alle Fragen zum Blutspenden steht die Hotline 0800/1194911 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr kostenfrei zur Verfügung.

Arbeit für Frieden

Die Kolpingfamilie Stockach und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bieten für Jugendliche ab 16 Jahre eine Reise nach Cisnadi in Rumänien, mitten in Siebenbürgen (der Heimat von Graf Dracula), vom 4. bis 18. August an.

In der Freizeit entdecken die Teilnehmer die unberührte Natur der Karpaten, besuchen Schlösser und Burgen und lernen Brasov (Kronstadt) und Sibiu kennen. Die wöchentliche Arbeitszeit an Gedenkstätten des 1. und 2. Weltkriegs wird dabei etwa 15 Stunden betragen.

Weitere Infos im Internet unter www.kolping-stockach.de oder bei Tobias Keller, Telefon 07771/921418. Anmeldeschluss: 31. Mai 2006.

Nordic Galgenberg wirft seine Schatten voraus

Böhligen rückt immer mehr in das Rampenlicht der Trendsportart Nordic Walking. So ist der Singener Stadteil am 29. und 30. Juli Schauplatz einer von vier Veranstaltungen im Rahmen der „Nordic Walking Serie 2006“.

Auf drei Strecken über 21 Kilometer (Halbmarathon), 12,5 und 7,5 Kilometer können an diesem Wochenende Nordic Walker rund um den Galgenberg und teils auf der Strecke des Nordic Walking-Parks ihrem Sport frönen. Unterstützung von Ortsvorsteher, Stadtverwaltung und SV Böhligen erwarten die Or-

ganisatorinnen rund um Petra Schweizer rund 500 Sportler und Sportlerinnen, das sicherlich auch viele Singener an die Strecke bringen wird.

Mit diesem Ereignis bekommen wir einen weiteren Mosaikstein für das Bild der Singener Sportstadt.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

nen aus ganz Deutschland. Oberbürgermeister Oliver Ehret hat die Schirmherrschaft für dieses Sportereignis über-

nommen, das sicherlich auch viele Singener an die Strecke bringen wird.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, Präsentationen sowie der Möglichkeit eines Probetrainings im „Nordic Blading“ werden das Angebot an diesem Wochenende abdecken.

Infos und Anmeldungen bei Petra Schweizer, (07731/64250, ps@intersport-schweizer.de) oder unter: www.intersport.de bzw. www.intersport-nordicwalkingschule.de.



Gemeinsam planen sie das Nordic Walking-Ereignis an: Ortsvorsteher Anton Auer, Stefan Dunański vom SV Böhligen, OB Oliver Ehret inmitten der Organisatorinnen Ilona Fischer, Petra Schweizer, Christine Schnell und Lilo Raible; ganz rechts: Sportamtsleiter Alfred Klaißer.

Es darf gelaufen werden



Der 9. Hegau-Halbmarathon am 18. Juni 2006 lässt grüßen: An einem ersten Probelauf nahmen bereits 75 Laufbegeisterte auf der Originalstrecke teil. Das warme Wetter stellte hohe Anforderungen an die Läuferinnen und Läufer. Die beiden nächsten Probelaufe sind am Donnerstag, 25. Mai, und am Montag, 5. Juni. Start ist jeweils um 10 Uhr beim Hohentwiel-Stadion.

Stadtteile allgemein

Achentraktautung
Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab 29. Mai für die Dauer von vier Wochen die Hegauer Aach oberhalb der Krautentnahmestelle Singen entkrauten.

Blutspender gesucht
Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 30. Mai, von 14 bis 19.30 Uhr in der Höhenkrähenhalle in Schlatt statt.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail: Verwaltung@BeurenanderAach.de
www.beurenanderaach.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
Freitag 20 bis 21 Uhr

Verwaltungsstelle zu
Die Verwaltungsstelle bleibt am Dienstag, 30. Mai, geschlossen. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen der Stadtverwaltung wenden.

Abfuhr Gelbe Säcke
Dienstag, 30. Mai: Gelbe Säcke.

Pfarrgemeinde
Eine **Eucharistiefeier mit Prozession** findet am Donnerstag, 25. Mai (Christi

Himmelfahrt, um 9.30 Uhr am Wegekreuz zwischen Beuren und Volkertshausen statt (bei schlechter Witterung in St. Verena/Volkertshausen).
Sonntag, 28. Mai, 10.15 Uhr: **Wortgottesfeier** in der St.-Bartholomäus-Kirche.

Förderverein Grundschule
In der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Beuren/Schlatt fanden Neuwahlen statt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Matthias Müller gewählt, seine Stellvertreterin ist Gabriele Bretz.

Böhligen

Verwaltungsstelle Telefon 22160
Böhligen Fax 52068
E-Mail: singen-boehlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr/14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr
und nach Vereinbarung

Abfuhr Gelber Sack
Mittwoch, 31. Mai: Gelbe Säcke.

Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-Mail: singen-friedingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr

Vatertagsfest des Musikvereins
Der Musikverein veranstaltet sein Frühlingsfest am Donnerstag, 25. Mai (Vatertag), auf dem Schulhof. Zu den traditionellen Schweinshaxen sowie leckeren Torten und Kuchen sind alle Ausflügler herzlich eingeladen. Der Musikverein Gallingen unterhält zum Frühstück und nachmittags sorgen „Die Meckis“ für Stimmung. Für die kleinen Gäste steht eine Hüpfburg parat. Der Musikverein Friedingen freut sich auf zahlreichen Besuch.

Gelbe Säcke
Dienstag, 30. Mai: Gelbe Säcke.

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-Mail: singen-hausen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Dienstag 7.30 - 12 Uhr/13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr

Sportverein: Fußballtermine

Aktive
Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr: SV Hausen II – FC Hülzingen II;
15 Uhr: SV Hausen I – FC Hülzingen.

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Die Sprechstunden des Ortsvorstehers Thomas Stocker entfallen am 30. Mai und 6. Juni (Pfingstferien).

Jugendkalender
Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden:
Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, Telefon 31349.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im Monat 13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 18 Uhr
Stadtteülbücherei
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

Blutspendeaktion

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 30. Mai, von 14 bis 19.30 Uhr in der Höhenkrähenhalle statt.

Verwaltungsstelle/Postagentur zu
Die Verwaltungsstelle/Postagentur bleibt am Dienstag, 30. Mai, geschlossen. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen der Stadtverwaltung wenden; bei Postangelegenheiten steht die nächstliegende Postfiliale oder Postagentur zur Verfügung.

Evangelischer Gottesdienst
Pfingstsonntag, 4. Juni, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St.-Johannes-Kirche.

Radsportverein
Radausfahrten der Freizeiträder im Juni:
Pfingstmontag, 5. Juni, 10 Uhr;
Mittwoch, 14. Juni, 19 Uhr;
Sonntag, 18. Juni, 10 Uhr;
Mittwoch, 28. Juni, 19 Uhr.
Treffpunkt: Dorfände (nur bei trockener Witterung). Die Freizeiträder freuen sich über jeden neuen Radler, der mit ihnen den Hegau erkunden möchte.

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-Mail: singen-ueberlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr

Ortschaftsratsrat tagt
Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am heutigen Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung hängt am Rathaus aus.

Öffnungszeiten Verwaltungsstelle
Am Mittwoch, 31. Mai, bleibt die Verwaltungsstelle nachmittags geschlossen.

Neue Grünanlagen schonen

Die Grünanlagen entlang der Durchgangsstraße wurden von der Stadtverwaltung neu bepflanzt. Die Ortsverwaltung bittet dringend darum, dass diese Grünflächen beim Ein- oder Ausparken nicht mehr überfahren werden.

Abfuhr des Gelben Sackes
Mittwoch, 31. Mai: Gelbe Säcke.

Schalmeeienclub
Der Schalmeeienclub wird in den nächsten Wochen die passiven **Beiträge einziehen**. Wenn sich die Bankverbindung geändert hat, dann dies bitte Biggi Schröder, Im Lust 10, Telefon 26633, melden; E-Mail: Kuenstler.Schroeder@t-online.de.

Seifenkistenrennen
Das Seifenkistenrennen der Jugendfeu-

erwerb findet am Sonntag, 11. Juni, statt; Anmeldungen sind noch möglich. Die Jugendfeuerwehr lädt alle Gönner und Freunde des heimischen Rennsports ein. Mitmachen lohnt sich, denn jeder Rennfahrer erhält einen tollen Preis. Um allen Altersklassen gerecht zu werden, startet man in drei Kategorien. Zwischen den Trainingsläufen und dem Rennen lädt die Feuerwehr zum Mittagstisch ein, ab 15 Uhr gibt es Kaffee und selbstgemachte Kuchen. Anmeldungen und weitere Infos bei Armin Fendrich, Homburgstraße 24, in Überlingen, Telefon 29645, oder unter DanielGnaedig@aol.com.

Alles über Kultur
Interessierte können sich bequem über die aktuellen Neuigkeiten in der Singener Kulturszene per E-Mail informieren lassen. Die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ verwendet etwa im Monatsabstand einen Info-Dienst, der über aktuell beginnende Kartenvorverkäufe und zusätzliche Veranstaltungen sowie Szenenews informiert (E-Mail: kva.stadt@singen.de).

In eigener Sache
Die Beiträge für die Ortsteilnachrichten sollten bitte auch künftig ausschließlich bei den Verwaltungsstellen eingereicht werden.
Ihre Redaktion

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klauß
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigsstraße 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36,
E-Mail redaktion@wochenblatt.net

Amtliches

Wichtiger Hinweis

Bankverbindungen der Stadtkasse Singen

Zahlungen an die Stadtkasse Singen sind ausschließlich auf eines der folgenden Bankkonten zu leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 30 61 512
Bankleitzahl 692 500 35

Volksbank Hegau
Kontonummer 20 010
Bankleitzahl 692 900 00

Postbank Karlsruhe
Kontonummer 53 49 750
Bankleitzahl 660 100 75

Veranstaltungen auf einen Blick

Vorverkäufe bei Tourist-Info

**August-Ruf-Straße 13
Marktpassage, 1. OG**

Freitag, 2. Juni, 19.30 Uhr: „Magic-Moments – Zauber der Panflöte“, Lutherkirche, Thurgauerstraße
Freitag, 9. Juni, 20 Uhr: „Superstars-Ab-solut Straight Tour“, Scheffelhalle, Schaffhauserstraße
Samstag, 10. Juni, 9 Uhr: „Südwest-Messe“, Villingen-Schwenningen
Samstag, 15. Juli, 19 Uhr: „José Feliciano & Band“, Festungsrinne Hohentwiel
Dienstag, 18. Juli, 20 Uhr: „Fest der Klänge auf dem Hohentwiel“, Festungsrinne Hohentwiel

Klänge auf dem Hohentwiel“, Festungsrinne Hohentwiel
Donnerstag, 20. Juli, 19 Uhr: „Gary Moore & Band“, Festungsrinne Hohentwiel
Freitag, 21. Juli, 19 Uhr: „Sasha“, Festungsrinne Hohentwiel

Dauerkarten für die Erzählzeit der Stadtbücherei Singen vom 10. bis 20. Mai (verschiedene Veranstaltungsorte) sind ab sofort beim Verkehrsamt erhältlich.
Außerdem gibt es dort die Jahreskarten für die Insel Mainau.
Verschiedene Varianten der Bodensee-Erlebniskarte liegen ebenfalls bereit.

Neu:
**Wohngift-Telefon:
0800/7293600**

Die kostenfreie Wohngift-Telefonnummer in Baden-Württemberg hat sich geändert: Die Schadstoff-Experten des Instituts für angewandte Umweltforschung können nun unter 0800/7293600 erreicht werden.

Aach wird entkrautet

Mit der Entkrautung der Hegauer Aach werden die Technischen Dienste der Stadt Singen voraussichtlich ab Montag, 29. Mai, beginnen.

Die Maßnahme dürfte voraussichtlich vier Wochen dauern.

Kirchliche Nachrichten

Die Gemeinden „Liebfrauen“, „Peter und Paul“ und „Herz-Jesu“ laden zu einem **gemeinsamen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt**, 25. Mai, 10 Uhr, auf dem Alten Friedhof ein (bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Liebfrauen Kirche statt). Da Bänke nur in begrenzter Zahl vorhanden sind, wird empfohlen, sich einen Klappstuhl mitzubringen.



Geänderte Öffnungszeiten der Stadtoase in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag zwischen 12 bis 17 Uhr.

Bildungszentrum Singen, Zellastraße 4, Telefon 982590

Claude AnShin Thomas: Krieg beenden. Frieden leben – Vortrag am Freitag, 16. Juni, 20 Uhr, um Frieden und das Aufwa-

chen zum Leiden und dessen Heilung. Thomas ist ein ehemaliger Vietnam-soldat, der sich nach dem Krieg auf eine Odyssee von Drogenmissbrauch und Obdachlosigkeit be-gibt, dann durch ein Retreat zum Zen-Meister Thich Naht Hanh kommt; 1995 lässt sich Thomas zum Zen-Mönch ordinieren.



Claude AnShin Thomas: Ein Achtsamkeitstag mit Sitz-, Geh- und Essmeditation am Samstag, 17. Juni, 9.30 bis 18 Uhr, im Weltkloster Radolfzell, Obertor 10.

Tagesmutter – Kinderfrau. Ein Informationsabend für (zukünftige) Tagesmütter über Tätigkeit, Rechtslage und Weiterbildung am Dienstag, 20. Juni, 19.30 Uhr.

AWO-Elternschule

Kinderbetreuung in den Pfingstferien

Was tun, wenn Kindergarten oder Grundschule Pfingstferien haben? Nun, die AWO-Elternschule hat in den Pfingstferien gleich drei Halbtagesangebote für Kinder ab fünf Jahre im Programm. Bereits traditionell ist das **Waldprojekt**. Vom 29. Mai bis 2. Juni treffen sich die Kinder jeden Vormittag, um auf Entdeckungsreise in den Friedinger Wald zu gehen.

Ein **Fotokurs** wird Schülern ab zehn Jahren vom 30. Mai bis 1. Juni angeboten.

Amendungen bei der AWO-Elternschule, Telefon 07731/9580-50.

lich Willkommen

ZUM FRÜHLINGSFEST

IN FRIEDINGEN AM 25.5.06

AB 10.30 UHR



TOLLES FEST ZUM VATERTAG



Das ist eine der besten Adressen in der Region für alle Ausflügler am morgigen Feiertag Christi Himmelfahrt. Auf dem Schulhof in Friedingen veranstaltet der Musikverein Friedingen am Vatertag, 25. Mai, sein diesjähriges Frühlingsfest in bereits der 32. Auflage und das ist ein bewährtes Ziel für viele Familien aus dem ganzen Hegau, die gerne die Stimmung in dem aktiven Hegaudorf genießen. Zu den traditionellen Schweinshaxen aus der Küche sowie leckeren Torten und Kuchen und weiteren Spezialitäten sind alle Ausflügler herzlich eingeladen, die Mitglieder des Vereins gleich für die Verköstigung jedes Jahr besonders ins Zeug. Zum Frühlingsfest unterhält in diesem Jahr ab 11 Uhr der Musikverein Gailingen die Gäste mit munteren Weisen, nachmittags sorgen ab etwa 13.30 Uhr »Die Meckis« in bewährter Weise für Stimmung auf dem Schulhof. Für die kleinen Gäste steht außerdem eine Hüpfburg parat, so dass hier der Familienausflug sein Ziel nehmen kann. Falls das Wetter nicht so ganz mitspielt, wird das Fest ganz einfach in die Schlossberghalle verlegt - denn gefeiert wird auf jeden Fall in Friedingen. Auf zahlreichen Besuch freut sich der Musikverein Friedingen. Informationen zum Musikverein Friedingen gibt es im Internet unter www.musikverein-friedingen.de

MEZGEREI W. MAYER
Ländliches vom Metzgermeister aus Friedingen

Der feine Unterschied...

Ihre Adresse in Sachen Fleisch und Wurstwaren für höchste Ansprüche durch eigene Schlachtung und Herstellung

78224 Singen-Friedingen Schloßbergstraße 6 Telefon (077 31) 4 15 15

78224 Singen-Friedingen Unterm Berg 5 Tel. 077 31/443 10

Mayer
HOHENTWIEL REISEN

Auszug aus unseren Reise-Highlights 2006

Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland!
Fußball – Foten – Ballfieber

Wir fahren zur WM-Party nach Stuttgart – München und Endspielparty Berlin! Bitte Sonderprospekt anfordern!

Trier – Die älteste Stadt Deutschlands – Luxemburg
4 Tage v. 29.06. – 02.07.06 € 275,-

Lermos – Ein Feriendorf zum Wohlfühlen – Tiroler Zugspitzarena
2 Tage v. 03. – 04.07.06 € 138,-

Oberwesenthal – Seifen – Das Erzgebirge zum Kennenlernen
4 Tage v. 06. – 09.07.06 € 290,-

Wein- und Ferienland Mosel – Alken – „Der guten Laune entgegen“
6 Tage v. 16. – 21.07.06 € 365,-

Bäckerei – Konditorei Huschka
78224 Singen-Friedingen Beurenstraße 23 Telefon 077 31/444 75

Filialen:
Singen-Beuren, Rebenstraße 10
Telefon 077 31/95 59 32
Singen-Nord, Hohenhevenstraße 5
Telefon 077 31/442 41

Frisuren-Trends für jedes Alter

SHAARTEMPEL

Friedingen Beuren Str. 18
Tel. 0 77 31 / 4 15 17

Niederberger
PUTZ & STUCCO

FOHRENGEWEG 10 · 78224 SINGEN-FRIEDINGEN · TEL. 07731/48719 · FAX 48067

Bechler
SCHREINEREI

Innenausbau • Parkett
Singen-Friedingen • 07731/4 43 60

PAUL MAYER
Inh. Volker Mayer Dipl.-Ing. (FH)

BAUUNTERNEHMUNG

• Erdarbeiten • Kanalarbeiten • Betonarbeiten • Maurerarbeiten • Bausanierung

78224 SINGEN-FRIEDINGEN · HILLINENSTRASSE 4
TEL. 0 77 31 / 94 71 74 · FAX 94 71 75
www.bauunternehmung-mayer.de pm.bauert-online.de

PKW-Anhänger ROSSBURG

Anhängerbau Service Zubehör

Telefon 0 77 31 / 4 25 69
oder 01 71 / 2 40 20 26
78224 Singen-Friedingen Unterm Berg 3

www.rossburg-pkw-anhaenger.de

Frühlingsfest Friedingen
Vatertag, 25. Mai

Frühschoppen **MUSIKVEREIN GAILINGEN**
Nachmittags **Die Meckis**
die Unterhaltungsband aus Konstanz

Schweinshaxen • Weizenbier • Kuchen/Torten • Hüpfburg
Musikverein Friedingen e.V.

Karl Württemberg
Getränke-Vertrieb
Hegastraße 47
Tel. 0 77 31/625 32
78224 Singen

Ihr Partner in allen Getränkefragen

Wir wünschen viel Vergnügen beim **Frühlingsfest in Friedingen**

Ihr **Wochenblatt**